



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012





50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Liebe Besucherinnen und Besucher!

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V. – Grund genug, einen Blick zurückzuwerfen, aber auch nach vorne zu schauen.

Mit „Ein Blick zurück und in die Zukunft“ wurde am Montag, dem 1. Oktober eine vierwöchige Ausstellung eröffnet. Im Foyer des Rathauses geben Plakate Eckdaten zur Vereinsgeschichte, Informationen zur Entwicklung der Vereinsmitteilungen sowie den im Buchhandel erhältlichen Altstadtführer. Eine Tafel stellt die vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderte vereinspädagogische Arbeit dar. Das Veranstaltungsprogramm wird vorgestellt sowie die intensive Zusammenarbeit mit dem Vortaunuseum.

Die Arbeitsgruppen, aus denen sich der Verein für Geschichte und Heimatkunde zusammensetzt, stellen sich auf zahlreichen Plakaten sehr individuell und anschaulich dar: Internetportal, Sammlung - Archiv, Mineralogie und Geologie, Vor- und Frühgeschichte, Mühlenwanderweg, Industrie- und Handwerk, Postgeschichte, Oberurseler Drucke und Druckerhandwerk, Glasindustrie, Denkmale und Stadtgeschichte. Hier gibt es viel zu entdecken.

Für den Blick in die Zukunft ist uns wichtig, die Meinung der Ausstellungsbesucher zu erfahren. Die letzte Tafel gibt hier die Möglichkeit, Anregungen, Kritik oder Wünsche zu äußern. Unsere Aufgabe wird es sein, dies in unsere zukünftige Arbeit einfließen zu lassen.

Wenn Sie mehr über den Verein oder die Arbeitsgruppen erfahren möchten, kontaktieren Sie uns unter marion.unger@arcor.de. Als Vereinsmitglied erhalten Sie automatisch das attraktive Veranstaltungsprogramm und die Vereinsmitteilungen.

Erleben Sie mit uns Oberurseler Geschichte. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre
Marion Unger



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Historie



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Vereinspädagogische Arbeit



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



OBERURSELER
Altstadtführer

48 SEITEN – TASCHENFORMAT



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Vorträge



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Vortaunusmuseum

25 JAHRE VTM 1987-2012

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



Historie

Auszug aus dem Mitteilungsheft Nr. 1, Februar 1963:

... Der Verein für Geschichte und Heimatkunde, der am 28.11.1962 in der Aula der Volksschule Nord unter reger Beteiligung der Bürgerschaft gegründet und inzwischen in das Vereinsregister Bad Homburg v.d.H. eingetragen worden ist, verfolgt die o.g. Ziele. Näheres ist aus den Satzungen ersichtlich, die von den 101 Gründungsmitgliedern einstimmig angenommen wurden. Der jetzige Mitgliederbestand beträgt fast 200 natürliche und juristische Personen. ...

... Wir möchten regen Kontakt pflegen mit dem Städt. Kulturamt, dem Bürger- und Verkehrsverein, dem Bund für Volksbildung, den Gemeindevertretungen und –verwaltungen der Nachbarorte, den interessierten Vereinen und Verbänden, den Kirchen, Schulen und Hochschulen, mit den Archiven und Museen.

Wir sind dankbar für alle Anregungen, Hinweise auf Literatur und Material, für Überlassung von Duplikaten und Übereignung von Nachlässen, die unsere Arbeitsgebiete betreffen. ...

Tafel 1

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Historie

Tafel 1
 Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende
 E: marion.unger@arcor.de
 T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



Historie

Februar 1963

Mitglieder	
Natürliche Personen	250
Juristische Personen	13
Korrespondierende Mitglieder	9

November 2012

Mitglieder	
Natürliche Personen	353
Vereine	28
Juristische Personen	13
Korrespondierende Mitglieder	13

Tafel 1

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende
E: marion.unger@arcor.de
T: 06171-546 09



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Historie

1. Vorstand, Vorstandswahlen am 28. November 1962

1. Vorsitzender	Hans Hoyer, Städt. Baurat i.R.
2. Vorsitzender	Reinhard Michel, Lehrer
1. Schriftführerin	Renate Schupp, Hausfrau
1. Kassierer	Ludwig Gally, Bankkaufmann
1. Archivar	Jakob Möltgen, Hauptlehrer i.R.

Beirat:

Gerhard Netz, Bundesbahnsekretär
Friedrich Homola, Dipl.-Ing.
Ferdinand Hett, Lehrer
Wilhelm Wollenberg, Stadtrat
Josef Ruppel, Konditormeister
Johann (Jean) Hieronymi, Rentner
Dr. Ernst Crain, Rechtsanwalt und Notar
August Krammich, Gartenmeister
Dr. Wolfgang Mautz, Dipl.-Ing.
Christian Bauer, O.-Reg.-Rat i.R.

Vorstandswahlen am 31. Januar 1963, Eintragung ins Vereinsregister

1. Vorsitzender	Hans Hoyer, Städt. Baurat i.R.
2. Vorsitzender	Reinhard Michel, Lehrer
Schriftführer	Friedrich Homola, Dipl.-Ing.
Kassierer	Ludwig Gally, Bankkaufmann
Archivar	Waldemar Kolb, Dipl.-Ing.

Beirat:

Gerhard Netz, Bundesbahnsekretär
Friedrich Homola, Dipl.-Ing.
Ferdinand Hett, Lehrer
Wilhelm Wollenberg, Stadtrat
Josef Ruppel, Konditormeister
Johann (Jean) Hieronymi, Rentner
Dr. Ernst Crain, Rechtsanwalt und Notar
August Krammich, Gartenmeister
Dr. Wolfgang Mautz, Dipl.-Ing.
Christian Bauer, O.-Reg.-Rat i.R.

Tafel 1

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende
E: marion.unger@arcor.de
T: 06171-546 09


50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
 1962-2012
 
Vereinspädagogische Arbeit

Hallo, Engel!

Ich möchte dich gerne vorstellen. Wer hat in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Idee geäußert, die Kinder der Oberurseler Bevölkerung zu erziehen und zu bilden? Und wie wird diese Idee umgesetzt? Du wirst sie als Schulkind kennen. Du wirst sie als Schüler kennen. Du wirst sie als Schüler kennen. Du wirst sie als Schüler kennen.



Wie hast du dich gefühlt?

Ich bin eine kleine Schülerin. Ich bin eine kleine Schülerin. Ich bin eine kleine Schülerin. Ich bin eine kleine Schülerin.



Lehrer sind die ersten, die den Kindern die Welt zeigen. Sie sind die ersten, die den Kindern die Welt zeigen. Sie sind die ersten, die den Kindern die Welt zeigen.

Die Kinder sind die ersten, die den Lehrern die Welt zeigen. Sie sind die ersten, die den Lehrern die Welt zeigen. Sie sind die ersten, die den Lehrern die Welt zeigen.



Die Pioniere: Pionier (Illustration) - Schule in der Oberurseler Zeit

Wohin geht ich heute? Wohin geht ich heute? Wohin geht ich heute? Wohin geht ich heute?

Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt?

Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt?

Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt?

Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt?

Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt?

Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt?

Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt? Wie heißt die Stadt?




Kinderaktivitäten 3. Klassen Oberursel, 2012



Kinderaktivitäten 3. Klassen Oberursel, 2012



Kinderaktivitäten 3. Klassen Oberursel, 2012

Tafel 2

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende
E: marion.unger@arcor.de
T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



OBERURSELER
Altstadtführer

48 SEITEN – TASCHENFORMAT

Der »Altstadtführer Oberursel« ist 2009 erschienen, textlich konzipiert von Frau Dr. Marion Unger ist er dann von etlichen Mitgliedern des Vereins überprüft, ergänzt, illustriert und in ein anschauliches Druckwerk umgesetzt worden. Er ist beim Verein für Geschichte und Heimatkunde, bei den Altstadtführerinnen und -führern, im Vortaunusmuseum und in den Oberurseler Buchhandlungen zum Preis von 3 Euro erhältlich.

Was die Illustrationen betrifft, so war es nicht beabsichtigt, in dem Führer den aktuellen Zustand wiederzugeben, sondern historische Fotos, Grundrisse, Ölbilder und Zeichnungen von Künstlern sowie andere Dokumente sollten die heutigen Ansichten um eine geschichtliche Dimension vertiefen.

Mit anderen Worten, man sollte im Altstadtführer nicht das abgebildet sehen, was man sowieso sieht, sondern einiges davon, was man heute nicht mehr, oder nicht ohne weiteres sehen kann. Die handliche Broschüre soll all jenen, die in der Altstadt Oberursels die eine oder andere »Entdeckung« machen oder vertiefen möchten, einen Leitfaden an die Hand geben.

Tafel 3

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Tafel 3

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



Vorträge

Bereits der Heimatkundliche Arbeitskreis, der Vorläufer des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V., hat von 1952 – 1962 mehr als achtzig Vorträge, Führungen und Besichtigungen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen organisiert. Unterstützt wurde der Arbeitskreis dabei von der Stadt Oberursel und dem Bund für Volksbildung.

Folgende Themen wurden hierbei berücksichtigt:

Historie: Vorgeschichte bis zur Neuzeit, die Hohe Mark, die Stadtentwicklung Oberursels

Naturkunde: Geologie, Pflanzenkunde, Bedeutung des Waldes, Bedeutung der Grünanlagen für Oberursel

Wirtschaft: Handwerk und Industrie früher und heute, Wasserversorgung, Entwässerung, alte und neue Verkehrswege.

Eine Reihe von Filmen der damaligen Kreisbildstelle bereicherten die Vortragsabende.

Besonders dem inzwischen leider verstorbenen Oberurseler Ludwig Calmano, von 1976-1983 Erster Vorsitzender des Oberurseler Geschichtsvereins, ist es zu verdanken, dass diese Veranstaltungsreihen fortgesetzt und erweitert wurden.

Von 1977 bis Anfang der 2000er Jahre erarbeitete Ludwig Calmano ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit über 100 Vorträgen, Führungen und Exkursionen. Er holte zahlreiche Referenten von fern und nah nach Oberursel, um dort einem breiten Publikum interessante und abwechslungsreiche Themen näher zu bringen.

Tafel 4

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
 1962-2012



Vorträge

Bereits der Heimatliche Arbeitskreis, der Vorläufer des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V., hat von 1952 - 1962 mehr als achtzig Vorträge, Führungen und Besichtigungen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen organisiert. Unvergessen ist der Arbeitskreis dabei von der Stadt Oberursel und dem Land für Volkshilfe.

Folgende Themen wurden hierbei berücksichtigt:

- **Historie:** Vorgeschichte bis zur Neuzeit, die Heide Mark, die Stadtentwicklung Oberursels
- **Historische Geologie/Mineralogie:** Bedeutung der Weiden, Bedeutung der Grubenlagen für Oberursel
- **Wasser:** Heilwasser und Daburitz früher und heute, Wasserversorgung, Erfindung von Elektrizität und Wasserwerk Oberursel.

Eine Reihe von Filmen der damaligen Kreisbildstelle bewahren die Vortragsreihe.

Besonders den historischen Vorträgen vorzuziehen: Oberurseler Ludwig Götzow, von 1976-1983 Erster Vorsitzender des Oberurseler Geschichtsvereins, ist es zu verdanken, dass diese Vortragsreihe fortgesetzt und erweitert wurden.

Von 1977 bis Anfang der 2000er Jahre erarbeitete Ludwig Götzow ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm mit über 100 Vorträgen, Führungen und Exkursionen. Er hatte zahlreiche Referenten von fern und nach Oberursel, um dort einen breiten Publikum interessanter und abwechslungsreicher Themen näher zu bringen.



Auch heute bietet der Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V. regelmäßig über das Jahr verteilt Vorträge und Führungen zu den Themen Geologie und Mineralogie, Stadtgeschichte, Kulturgeschichte, Archäologie etc. an.

Die Vorträge finden wieder wie zu Beginn in Sozialer Funktion statt: Heute in Oberursel statt im Zentrum von Frankfurt. Die meisten Termine erheben Sie in der örtlichen Presse oder auf der Internetseite des Vereins (www.vgk-oberursel.de). Führungen durch das Vortragsprogramm, Vortragsreisen an deutsche Wohnorte, sowie die jährlich stattfindende Oberurseler Mineral- und Fossilienbörse ergänzen das Angebot.

Der Verein freut sich auch über „Themenwechsel“ aus der Bevölkerung. Dazu können dies direkt bei Marianne Meuser (Vorsitzende, Oberursel) oder bei Marion Unger, der 1. Stellvertreterin des Geschichtsvereins, angesprochen werden. Wir werden Ihnen auf jeden Fall auch in Zukunft viele interessante und spannende Vortragsmöglichkeiten bieten können.

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.

Vortragsprogramm Januar - März 1991

Datum	Thema	Referent
Januar 11. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
Januar 18. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
Januar 25. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
Februar 1. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
Februar 8. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
Februar 15. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
Februar 22. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
Februar 29. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow



Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.

Vortragsprogramm April - Juni 1991

Datum	Thema	Referent
April 8. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
April 15. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
April 22. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
April 29. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
April 6. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
April 13. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
April 20. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
April 27. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
April 4. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
April 11. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
April 18. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
April 25. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.

Arbeitskreis
Geologie / Mineralogie

Der Spessart und seine Mineralien

Vortrag von
 Herrn Joachim Lorenz / Karlsruhe am Hals

am Montag, den 11. November 1991

um 18.00 Uhr

im Festsaal-Balzer-Haus
 Oberursel / Taunus



Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.

Vortragsprogramm Juli - September 1991

Datum	Thema	Referent
Juli 7. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
Juli 14. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
Juli 21. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
Juli 28. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
August 4. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
August 11. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
August 18. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
August 25. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
September 1. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
September 8. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
September 15. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
September 22. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow
September 29. 1991	Historische Geologie und Mineralogie	Dr. G. Götzow

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.

Arbeitskreis
Geologie / Mineralogie

Geheimnisvolle Achte
Wunder der Natur

Vortrag von
 Herrn Dr. Achim Trede / Wehrheim

am Montag, den 28. Januar 2006

um 20.00 Uhr

im Georg-Silberstein-Saal / Rathaus Oberursel
 Saal durch die Schenkung/Weging-Parkhaus-Mehrstöck
 Oberursel / Taunus

Tafel 4

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende
 E: marion.unger@arcor.de
 T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Vortraumuseum

25 JAHRE VTM 1987-2012

Das Vortraumuseum

Erste Ideen zur Einrichtung eines Museums lassen sich bis in die 1920er Jahre zurückverfolgen. Am 18.3.1933 setzte der Oberurseler Verkehrsverein einen „Ausschuß für ein zu errichtendes Heimatmuseum“ ein. Den Vorsitz übernahm der damalige Stadtbaumeister Corinth. Am 24.5.1933 startete Corinth einen Aufruf an alle Oberurseler Bürger bei der Errichtung eines Heimatmuseums mitzuhelfen. Dafür würden dringend Ausstellungsstücke gesucht, aber auch Anregungen für den Ausbau des Museums seien willkommen. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es „nur wenig brauchbare Gegenstände“. Trotzdem sollte bereits durch eine kleine Ausstellung im Herbst 1933 das Interesse der Bürgerschaft an einem solchen Projekt geweckt werden.

Auch in den Schulen und in der Stadtbücherei fing man an zu sammeln. Das neue Heimatmuseum sollte in das „Alten Rathaus“ am Oberurseler Marktplatz einziehen. Einige Handwerksmeister erklärten sich sogar bereit erklärt, das „Alte Rathaus“ kostenlos zu renovieren. Noch im Jahr 1933 schaffte der Verkehrsverein Vitrinen an und so konnte am 7.7.1934, während des Oberurseler Heimattages, eine Ausstellung eröffnet werden. Der gewünschte Erfolg blieb jedoch aus.

Erst in den 1950er Jahren wurde die Idee eines Museums in Oberursel erneut aufgegriffen. Zunächst beschäftigte sich damit der neu gegründete „Heimatkundliche Arbeitskreis“, aus dem 1962 der „Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e. V.“ entstand. Mitbegründer war der spätere Vorsitzende des Kuratorium Vortraumuseum e. V. Adolf Kempf. Die Satzung des Geschichtsvereins sah ausdrücklich die Mitarbeit an einem zukünftigen Heimatmuseum vor.

Als erstes zog 1977 die Hans-Thoma-Gedächtnisstätte aus dem Alten Rathaus in das Gebäude am Marktplatz 1 – das spätere Vortraumuseum – ein. Ab den 1970er Jahren gab es dort dann in unregelmäßigen Abständen kleinere Ausstellungen. 1976 präsentierte die AG Vor- und Frühgeschichte des Oberurseler Geschichtsvereins eine erste dauerhafte Ausstellung mit archäologischen Funden. Bevor jedoch das Museum eröffnet werden konnte waren noch umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten notwendig. Nachdem in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Museumsverband und der Stadt Oberursel das Konzept für die Gesamtausstellung erarbeitet und die Finanzierung geklärt war konnte mit der Inneneinrichtung begonnen werden. Im Juni 1987 war es endlich soweit – das Vortraumuseum wurde feierlich eröffnet.

Träger des Museums ist das am 16.6.1977 gegründete Kuratorium Vortraumuseum e. V., dessen erster Vorsitzender Adolf Kempf war (es folgten Harro Junk, Dr. K.F. Rittershofer, Manfred Kopp und Helmut Egler). Die erste Leiterin des Vortraumuseums war bis 1996 Frau Marianne Broeker-Liss.

Tafel 5

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Vortraumuseum

25 JAHRE VTM 1987-2012



Die Tischlerei

Viele Jahre im Dienstleistungsbereich haben sich die Tischlermeister in Oberursel etabliert. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts waren die Tischlermeister in der Regel in Familienbetrieben tätig. Die Tischlerei war ein zentraler Bestandteil der dörflichen Wirtschaft. Die Tischlermeister haben sich in der Vergangenheit als Meisterhandwerker etabliert. Die Tischlerei war ein zentraler Bestandteil der dörflichen Wirtschaft. Die Tischlermeister haben sich in der Vergangenheit als Meisterhandwerker etabliert.



Die Tischlerei

Viele Jahre im Dienstleistungsbereich haben sich die Tischlermeister in Oberursel etabliert. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts waren die Tischlermeister in der Regel in Familienbetrieben tätig. Die Tischlerei war ein zentraler Bestandteil der dörflichen Wirtschaft. Die Tischlermeister haben sich in der Vergangenheit als Meisterhandwerker etabliert.



Tafel 5

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

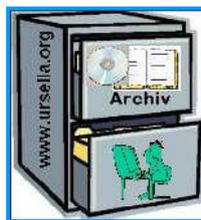
50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



UNSERE
Bücherei & Sammlung

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



UNSERE
Bücherei & Sammlung

Der Verein hat in seinen Räumen im Alten Hospital eine kleine Bücherei heimatkundlicher Literatur. Auch eine Reihe Jahrbücher sind dort zu finden, wie

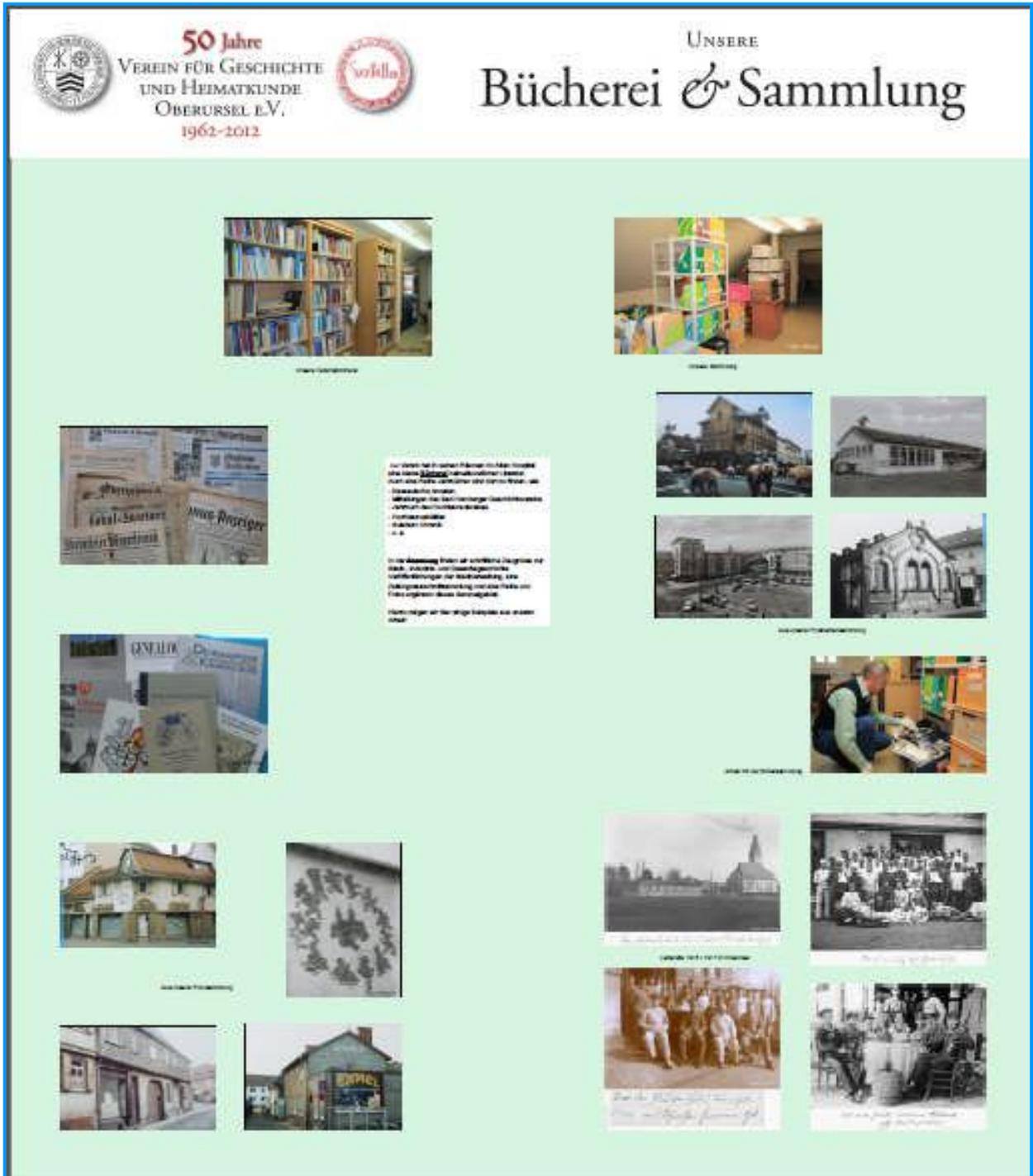
- Nassauische Annalen
- Mitteilungen des Bad Homburger Geschichtsvereins
- Jahrbuch des Hochtaunuskreises
- Hochtaunusblätter
- Suleburc Chronik
- u. a.

In der Sammlung finden wir schriftliche Zeugnisse zur Stadt-, Industrie- und Gewerbe-geschichte. Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, eine Zeitungsausschnittsammlung und eine Reihe von Fotos ergänzen dieses Sammelgebiet. Hierzu zeigen wir hier einige Beispiele aus unserer Arbeit:

Tafel 6

Ansprechpartner: Jürgen Fischer

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Tafel 6
Ansprechpartner: Jürgen Fischer

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



AUS UNSERER ARBEIT:

Der Mühlenwanderweg

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



AUS UNSERER ARBEIT:

Der Mühlenwanderweg

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel und der BUND haben mit Unterstützung der Stadtverwaltung den Mühlenwanderweg am Urselbach geschaffen.

23 Schautafeln weisen auf die technik-historische Bedeutung der Wasserkraftnutzung und die Natur an und in diesem Gewässer hin.

Wir wollen Ihnen aus unserer Arbeit am Mühlenwanderweg berichten.

Tafel 9

Ansprechpartner: Jürgen Fischer

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



AUS UNSERER ARBEIT:

Der Mühlenwanderweg



Übertragung des 1. Urteils vom Januar 1486



Wanderkarte des Mühlenwanderwegs





Historische Zeichnung einer im Freisinger Gebiet verfallenen Wassermühle (1811)

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel und die SGVO haben mit Unterstützung der Fachverwaltung der Mühlenverwaltung ein Urteilstück geschaffen.

25 Teilnehmer nahmen an der jährlich klassische Begehung der Wasserfestsung und die Natur an und in diesem Sommer die 100. Jubiläumstour zum Jubiläum Mühlenverwaltung, 1911/12.



Die Mühlenverwaltung hat sich mit finanzieller Hilfe der SGVO die ehemalige Wassermühle in Oberursel wiederaufgebaut.



Die SGVO führt eine Führung an Mühlenwanderweg 1988



Leider haben unsere Führer nicht alle Jahre mit der SGVO zusammenarbeiten können.



Übertragung des 1. Urteils vom Januar 1486





Tafel 9
Ansprechpartner: Jürgen Fischer

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



VEREINSPUBLIKATION
Die »Mitteilungen«
50 HEFTE SEIT 1962

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



VEREINSPUBLIKATION

Die »Mitteilungen«

50 HEFTE SEIT 1962

Die »Mitteilungen« des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel erscheinen seit 1962 in jährlicher Folge und sind für Vereinsmitglieder kostenlos. Die Hefte im Umfang zwischen 64 und 96 Seiten sind auch in den Oberurseler Buchhandlungen erhältlich. Sie kosten, je nach Umfang, zwischen 5 und 7 Euro.

Die behandelten Themen befassen sich – wie der Vereinsname es schon ausdrückt – mit der Oberurseler Geschichte von frühester bis in die heutige Zeit sowie mit der Heimatkunde, d. h. Geologie, Klima, Tier- und Pflanzenwelt usw.

Die Autorinnen und Autoren sind zumeist Mitglieder des Vereins und ihre Beiträge sind exklusiv für die »Mitteilungen« verfasst. Es wird Wert gelegt auf eine professionelle Dokumentation der Forschungen sowie auf eine anschauliche und zum Lesen einladende Bebilderung der Artikel – seit einigen Jahren auch in Farbe. Natürlich gibt es auch anekdotische Beiträge und seit kurzem die Seiten für Kinder.

Tafel 7 + 8

Ansprechpartner: Jürgen Dietrich

E: ursellis@tgnet.de

T: 06171-49 99; 0151-229 888 90

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



VEREINSPUBLIKATION
Die »Mitteilungen«

50 HEFTE SEIT 1962



196 10



196 11

Die Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V. sind ein wichtiges Dokument für die Ortsangehörigen. Sie helfen bei der Orientierung und sind ein wertvolles Hilfsmittel für die Ortsangehörigen. Die Mitteilungen sind ein wertvolles Dokument für die Ortsangehörigen. Die Mitteilungen sind ein wertvolles Dokument für die Ortsangehörigen.



196 12



196 13



196 14



196 15



196 16



196 17
Hilbert Meißel
Mitglied im Verein

Tafel 7

Ansprechpartner: Jürgen Dietrich
E: ursellis@tgnet.de
T: 06171-49 99; 0151-229 888 90

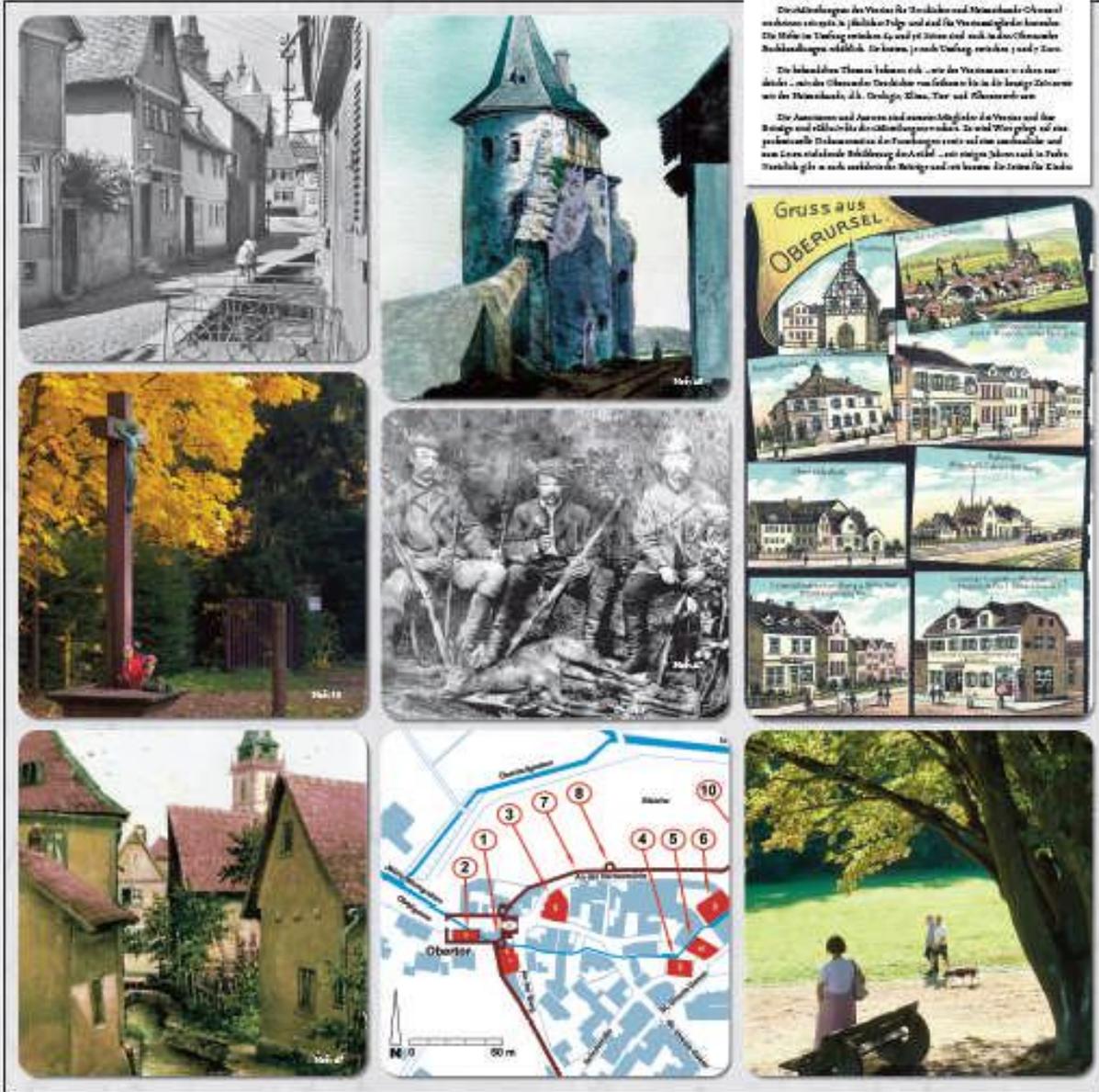
50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



VEREINSPUBLIKATION
Die »Mitteilungen«
50 HEFTE SEIT 1962



Die Mitteilungen des Vereines für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V. sind ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. Die Mitteilungen sind ein wichtiges Dokument der Vereinsgeschichte und ein wertvolles Instrument der Heimatpflege. Die Mitteilungen sind ein wichtiges Dokument der Vereinsgeschichte und ein wertvolles Instrument der Heimatpflege.

Die Mitteilungen des Vereines für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V. sind ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. Die Mitteilungen sind ein wichtiges Dokument der Vereinsgeschichte und ein wertvolles Instrument der Heimatpflege.

Die Mitteilungen des Vereines für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V. sind ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. Die Mitteilungen sind ein wichtiges Dokument der Vereinsgeschichte und ein wertvolles Instrument der Heimatpflege.

Tafel 8

Ansprechpartner: Jürgen Dietrich
E: ursellis@tgnet.de
T: 06171-49 99; 0151-229 888 90

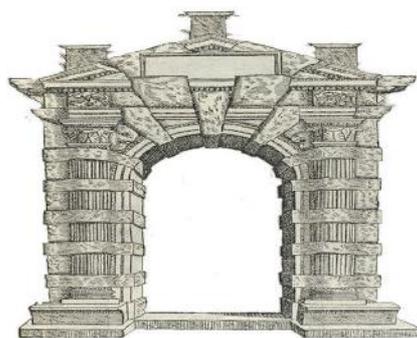
50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



INTERNET-PORTAL

www.Ursella.Org

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



INTERNET-PORTAL
www.Ursella.Org

**Wir wollen mit dem Internet die Oberurseler
Geschichte
dokumentieren und verbreiten.**

Verantwortlich:

- Für Inhalte: Bereichsleiter
- Für Form und Gestaltung: Alle B.L. (Absprache)
- Für Koordination: Webmaster

Wir wollen die Mitbürger begeistern,

sich mit den Neuen Technologien (Computer, Kamera, Internet, etc.) zu beschäftigen, um die Oberurseler Geschichte leicht und nachhaltig aufzuzeichnen und zu verbreiten.

Dazu dient unser Computer-Stammtisch.

Internet:

- Unendlich großes Archiv (Text, Bild, Buch, Ton, Film)
- Ungeahnte Möglichkeiten für jeden Verein
- Unendliche Verbreitungsmöglichkeit
- Interaktion mit Leser
- Neues Denkmuster, neues Verhalten
- Information bei Bedarf!
- Auflösung von Herrschaftswissen

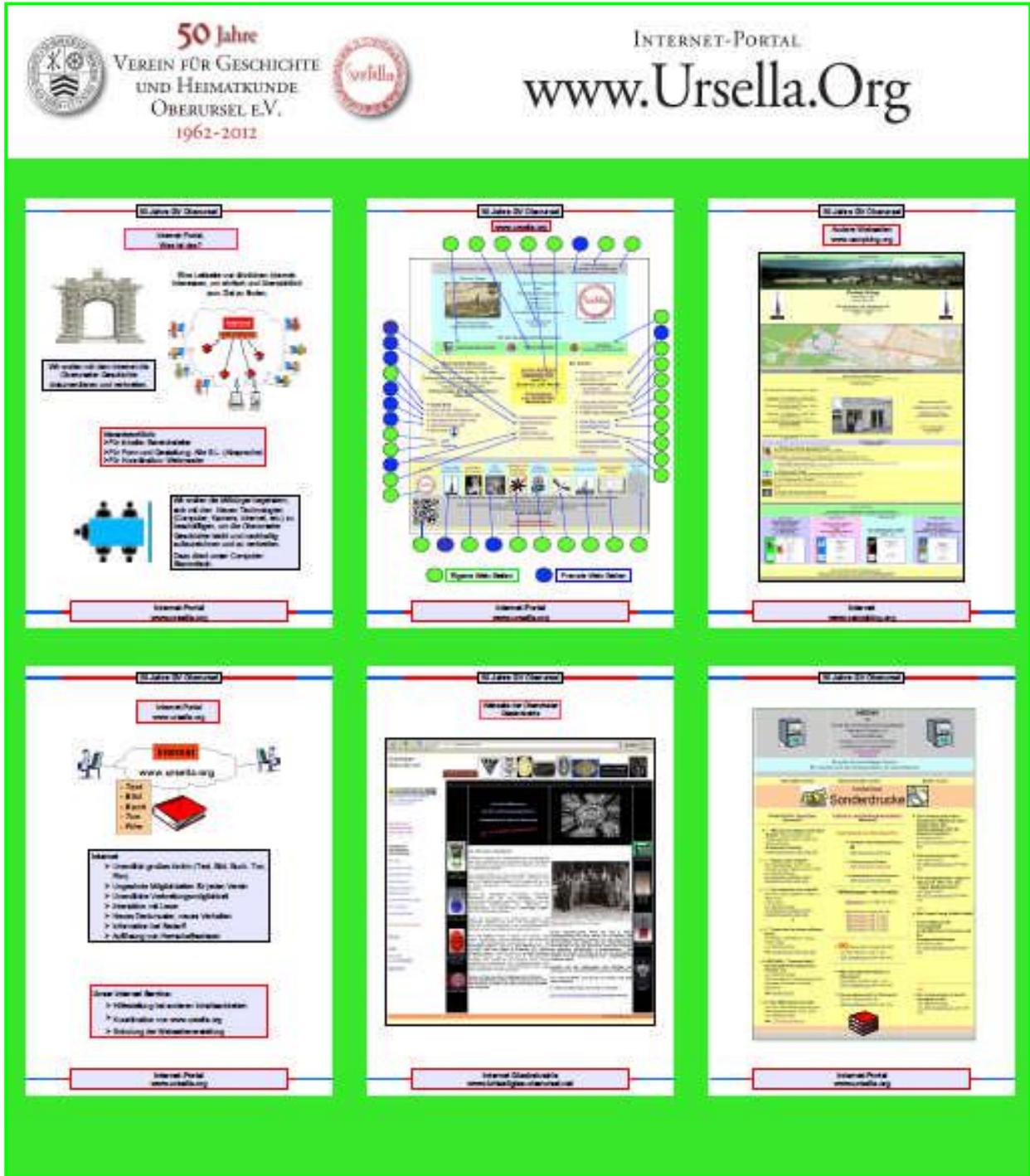
Tafel 10

Ansprechpartner: Hermann Schmidt

E: obugv@aol.com

T: 06171 - 20 000 45

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Tafel 10

Ansprechpartner: Hermann Schmidt

E: obugv@aol.com

T: 06171 - 20 000 45

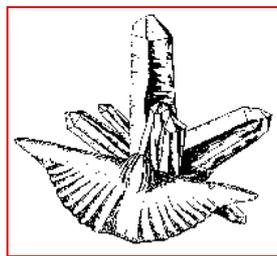
50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS
Geologie & Mineralogie
MINERALIEN- UND FOSSILIENBÖRSE JÄHRLICH IM JANUAR

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012

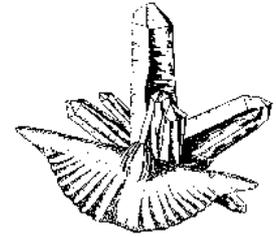


50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS
Geologie & Mineralogie
MINERALIEN- UND FOSSILIENBÖRSE JÄHRLICH IM JANUAR

Arbeitskreis Geologie / Mineralogie Aufgaben und Ziele



- Betreuung der geologisch-mineralogischen Dauerausstellung im Vortaunus-Museum Oberursel
- Ausbau und Pflege des Bestandes an Exponaten
- Ausrichtung von Sonderausstellungen und Vorträgen
- Teilnahme (Stand) am Brunnenfest und am Weihnachtsbasar
- Ausrichtung der Mineralien / Fossilienbörse in Oberursel
- Hin und wieder eintägige, gelegentlich auch mehrtägige Exkursionen, ein Grillfest im Sommer und eine Weihnachtsfeier, gehören auch zu unserem Programm.
- Haben Sie Interesse bei uns mit zu machen?
- Haben Sie Fragen zu Mineralien, Gesteinen oder Fossilien?
Schauen Sie einfach mal bei uns rein !

Der Arbeitskreis trifft sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr im Alten Hospital in Oberursel (2. Stock) zu Arbeitsabenden (Vorbereitung von Veranstaltungen und Arbeiten in der Werkstatt), kleinen Vorträgen, Materialbestimmungen und Informationsaustausch.

Tafel 11 + 12

Ansprechpartner: Gerda Wimmer

E: gerda.wimmer@freenet.de

Tel. 06171 - 55 438

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS
Geologie & Mineralogie
MINERALIEN- UND FOSSILIENBÖRSE JÄHRLICH IM JANUAR



Dauerausstellung im "Geologenkeller"



Dauerausstellung im "Geologenkeller"



Eingang zum "Geologenkeller"



Wuchende Mineralien im UV-Kabinett



Veressat sägen - schneiden - polieren



Copiosa sp. Landströmcke von Weisbaden



Röhrenporzell (angewachsen) von Uetzingen



da weiß die Amethyste Crone aus Bräunlich



Kapernpunkt (angewachsen) von Uetzingen

Tafel 11

Ansprechpartner: Gerda Wimmer
E: gerda.wimmer@freenet.de
Tel. 06171 - 55 438

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS
Geologie & Mineralogie
MINERALIEN- UND FOSSILIENBÖRSE JÄHRLICH IM JANUAR



Exkursion in den Spessart



Mineralien- / Fossilienbörse in der Stadthalle



Arbeitskreis Geologie / Mineralogie
Aufgaben und Ziele

- Betreuung der geologisch-mineralogischen Dauerausstellung im Völkchen-Museum Oberursel
- Ausbau und Pflege des Bestandes an Exponaten
- Ausrichtung von Sonderausstellungen und Vorträgen
- Teilnahme (Stand) am Brunnenfest und am Weihnachtsbasar
- Ausrichtung der Mineralien- / Fossilienbörsen in Oberursel
- Hin und wieder einträge, gelegentlich auch mehrtägige Exkursionen, ein Grillfest im Sommer und eine Weihnachtsfeier, gehören auch zu unserem Programm.
- Haben Sie Interesse bei uns mit zu machen?
Haben Sie Fragen zu Mineralien, Gesteinen oder Fossilien?
Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen!

Der Arbeitskreis trifft sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr im Altes Hauptkz in Oberursel (2. Stock) zu Arbeitskreistreffen / Vorbereitung von Veranstaltungen und Arbeit in der Arbeitskreis. Materialbestimmungen und Informationsaustausch.

Heute Freitag
Morgen Samstag 9
Freitag 10 Uhr
Freitag 10 Uhr
Heute Samstag
Morgen Sonntag 10
Sonntag 10 Uhr
Sonntag 10 Uhr



Sonderausstellung 2006 "Taurusquarze"



Schriften zu Sonderausstellung und zu Geologie des Taunus



1977 Geologischer Arbeitskreis 2012



Stand am Brunnenfest im Eingang zum Museumhof



Stand am Weihnachtsbasar im Vorkunstmuseum

Tafel 12

Ansprechpartner: Gerda Wimmer
E: gerda.wimmer@freenet.de
Tel. 06171 - 55 438

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Postgeschichte

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012

Ich bedanke mich bei dem „Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel/Ts. e.V.“, dass er mir die Gelegenheit gegeben hat meine Arbeiten der Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Postgeschichte allgemein ist sehr umfangreich und berührt alle Lebenslagen. Leider wurde diese Geschichte bisher sträflich vernachlässigt. Nur einige Philatelisten haben aus Freude an alten Briefen und Postkarten solche Belege aufgehoben und gesammelt. Auch ich habe eine solche Sammlung von meinem ehemaligen Heimatort gesammelt und stelle ein paar Splitter von der Sammlung hier aus. Ich möchte jeden Besucher dazu anregen Briefumschläge und Postkarten, alles was einen Poststempel trägt und was mit der heutigen und ehemaligen Post zu tun hatte, aufzuheben, zu sammeln oder mir zur Verfügung zu stellen. Denn ehrlich, Sie werfen diese Belege doch täglich in den Papierkorb, oder?

Sollten Sie Belege besitzen, die sie nicht aus der Hand geben möchten und doch für die Postgeschichte interessant sein könnten, so bitte ich um Nachricht. Ich bin gerne bereit diese Belege fachmännisch zu kopieren und so für die Nachwelt zu erhalten. Wie bereits gesagt: ich suche weiterhin Postbelege und zwar mit und ohne Briefmarken. Die Briefmarken sind für mich nur nötiges Beiwerk. Auch die Absenderfreistempel der hier ansässigen Firmen sind ein spezielles Gebiet von mir. Sie stellen die industrielle und handelsmäßige strebsame Ortschaft dar. Ferner hoffe ich auch, dass ich mit all meinen Bemühungen so manchen geschichtlichen Fachmann !!! überzeugen kann, dass es ohne Post keinen Fortschritt gegeben hätte und auch heute kein Weiterkommen gibt. In diesem Sinne freue ich mich auf die erste mir zuge dachte Belegsendung.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Dinges., Körnerstraße 14, 61191 Rosbach.



Tafel 14+ 15

Ansprechpartner: Paul Dinges

E: paul.e.dinges@t-online.de

T: 06007 - 369

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Tafel 14
Ansprechpartner: Paul Dinges
E: paul.e.dinges@t-online.de
T: 06007 - 369

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Tafel 15
Ansprechpartner: Paul Dinges
E: paul.e.dinges@t-online.de
T: 06007 - 369

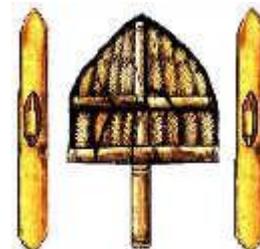
50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012




50 Jahre
 VEREIN FÜR GESCHICHTE
 UND HEIMATKUNDE
 OBERURSEL E.V.
 1962-2012


 ARBEITSKREIS
Industrie und Handwerk

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS

Industrie und Handwerk

Unsere Aktivitäten

Was macht der AK – Industrie- und Handwerks Geschichte?
Wir beschäftigen uns mit der Aufzeichnung und Verbreitung der lokalen:

- Handwerks- und Industriegeschichte
- Glasgeschichte
- Mühlengeschichte

Wir wollen die Mitbürger begeistern, sich mit der Oberurseler Geschichte zu beschäftigen.

Mit den neuen Technologien (Computer, Kamera, Internet, etc.) ist es möglich einer ansprechenden Beschäftigung nachzugehen und die Oberurseler Geschichte aufzuzeichnen und zu verbreiten.

Noch nicht beschriebene Oberurseler Firmen werden dokumentiert, bestehende Dokumentationen werden erweitert. Die aktuelle Version der Dokumentation der einzelnen Firmen kann jederzeit im Internet gelesen und ausgedruckt werden. Jährlich erscheint eine gedruckte Gesamtausgabe.

Internet-Intranet

- Koordination von www.Ursella.Org.
- Schulung zur Webseitenerstellung.
- Hilfestellung bei anderen Inthalteanbietern.

Computerstammtisch, monatliches Treffen:

Behandlung aktueller, sozialer, rechtlicher und technischer Themen um die Neuen Medien.

- Gastvorträge
- Workshops (Übungen)

Gäste sind jederzeit willkommen!

Wir treffen uns an jedem 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Alten Hospital, um unsere Aktivitäten zu koordinieren und fragenden Besuchern eine Antwort zu geben.

Tafel 23 + 24

Ansprechpartner: Hermann Schmidt

E: obugv@aol.com

T: 06171 - 20 000 45

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012

50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012

ARBEITSKREIS
Industrie und Handwerk

50 Jahre GV Oberursel
Was sind wir?
Wir sind die AG (Arbeitskreis) Industrie und Handwerk Oberursel im Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.

50 Jahre GV Oberursel
Lade dich ein
AG Industrie und Handwerk

50 Jahre GV Oberursel
Wohin stellen
AG Industrie und Handwerk

50 Jahre GV Oberursel
Unsere Aktivitäten
AG Industrie und Handwerk

50 Jahre GV Oberursel
Lade dich ein (Web-TV)
AG Industrie und Handwerk

50 Jahre GV Oberursel
Lade dich ein (Web-TV)
AG Industrie und Handwerk

Tafel 24

Ansprechpartner: Hermann Schmidt

E: obugv@aol.com

T: 06171 - 20 000 45

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Denkmalkataster



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Hauskataster

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Denkmalkataster

Projektgruppe Denkmalkataster + Hauskataster

Die Projektgruppe Denkmalkataster hat sich die Aufgabe gestellt, auf der Grundlage der Denkmalliste der Stadt Oberursel, ein Kataster der Denkmalgebäude zu erstellen und die Geschichte dieser Gebäude zu erforschen.

Hierfür werden die historischen Quellen aus dem Archiv des Geschichtsvereins und aus dem Stadtarchiv Oberursel ausgewertet.

Es ist erwünscht, dass die jeweiligen Eigentümer der Denkmalgebäude der Projektgruppe Denkmalkataster Informationen, technische Unterlagen zum Gebäude, alte Fotos und die historischen Daten zu den Eigentümern-Bewohnern zur Auswertung und als Grundlage für das Denkmalkataster übergeben.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung

Rufen Sie uns an:
Dipl. Ing. E. Beilfuss
Tel. 06171 – 912 408
denkmal@geschichtedigital.de

Tafel 17 + 18

Ansprechpartner: Erwin Beilfuss
E: denkmal@geschichtedigital.de
T: 06171 – 912 408



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Stadtgeschichte

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



Stadtgeschichte

AG Stadtgeschichte

Die AG Stadtgeschichte beschäftigt sich mit der Aufarbeitung der Oberurseler Stadtgeschichte. Dies geschieht überwiegend in Zusammenarbeit mit dem Oberurseler Stadtarchiv. In den Vereinsmitteilungen werden diese Ergebnisse veröffentlicht und bewahrt.

Regelmäßige Stadt- und Themenführungen informieren Oberurseler Bürger und Interessierte über die Besonderheiten der Stadtgeschichte und einzelner Gebäude.

Außerdem nehmen wir gerne Dokumente, aufgezeichnete Erinnerungen und Fotografien zur Sichtung und Auswertung entgegen.

Tafel 19 + 20

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012


50 Jahre
 VEREIN FÜR GESCHICHTE
 UND HEIMATKUNDE
 OBERURSEL E.V.
 1962-2012



Stadtgeschichte



Tafel 19

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende
 E: marion.unger@arcor.de
 T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Stadtgeschichte



Luftbildaufnahme von Oberursel in den 1860er Jahren
(Leihgabe M. Unger)
Original befindet sich im Rathausamt der Stadt Oberursel

Tafel 20

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



50 JAHRE FORSCHUNGEN SEIT 1962

Die Oberurseler Druckerei
1557 - 1623

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012

Weil

der Drucker Peter Braubach
in Frankfurt
eine lutherische Streitschrift
gegen die Calvinisten
drucken wollte, und

weil

der Rat der Stadt verbot,
diese „Epistel“ zu drucken,
aus Furcht vor kaiserlichen Repressionen

Deshalb

richtete Nicolaus Henricus,
Druckergeselle bei Braubach,
in Ursel eine eigene Druckerei ein.
Außerhalb der Reichsstadt,
unter Königsteiner Herrschaft,
konnten nun und in Zukunft
streng lutherische Werke gedruckt
werden.
In zwei Briefen ist heute noch
die Gründung nachzulesen.

Tafel 22

Ansprechpartner: Manfred Kopp
E: Manfred-Kopp@T-Online.de
T: 06171-58 13 50

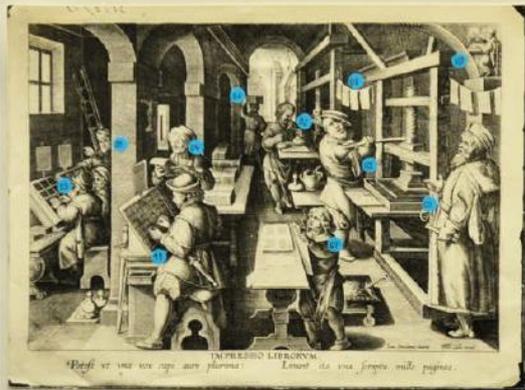


50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



50 JAHRE FORSCHUNGEN SEIT 1962

Die Oberurseler Druckerei 1557 - 1623



- Aus der Arbeit einer Buchdruckerei:
- Das von Linien umschlossene Papier wird in einem Kasten auf einen Tisch.
 - Das Papier wird eingeleitet.
 - Der Drucker presst das Papier.
 - Der Korrekteur prüft den Text.
 - Der Setzer legt die Typen in den Kasten.
 - Der Arbeiter nimmt Material und legt es.
 - Der Korrekteur prüft die fertigen Bogen.
 - Fertig gedruckte Bogen werden.
 - Der Druck fertig ist.
 - Der Arbeiter nimmt ein Material aus dem Kasten.
 - Ein „grobdruckter“ Setzer (Hilfsarbeiter) erledigt entsprechende Aufgaben.



Die Markenzeichen der Oberurseler Drucker:
Nikolaus Hartmann, St. Gallen
Coronatus hirsutus (mit Helm W. Jungfer)
Stammwapp: In quo et hirsutus iungens
In Hoffnung und Arbeit verheiratet ist sein Leben



Diese „Neue Zeitung“ besteht aus einem Haupttextblock aus Zeilen, der in vier Spalten gedruckt ist. Es ist eine mittelmäßige Phantasie-Nachricht. Nach dem ersten Nachdruck in Basel 1579 gab es aufgrund der hohen Nachfrage in Ulm vier Nachdrucke, die sich nur wenig in Typen und Satz unterscheiden (siehe 1579, 1579, 1579).

Flächen für
Lernzettel



Die kleine Buchdruckerei in Ulm ist ein kleiner Pressen- und Schriftgießerei in einem kleinen Haus. Die Druckerei ist ein kleiner Pressen- und Schriftgießerei in einem kleinen Haus. Die Druckerei ist ein kleiner Pressen- und Schriftgießerei in einem kleinen Haus.



Tafel 21
Ansprechpartner: Manfred Kopp
E: Manfred-Kopp@T-Online.de
T: 06171-58 13 50

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012

Meine Forschungen zur Geschichte der Urseler Druckerei seit 1962

Januar 1962: Beim Stöbern in der alten Bibliothek des Theologischen Seminars in Herborn entdecke ich Bücher, die 1557, 1558 in Oberursel gedruckt wurden. Ich erinnere mich an den Heimatkundeunterricht, damals 1941. **Ich werde neugierig!**

Juni 1962: Auf Anregung des Magistrats **bearbeite** ich die 132 Urseler Drucke, die im Besitz der Stadt Oberursel (Stadtarchiv) sind.

Sommer 1962: Stadtrat Wilhelm Wollenberg bittet mich, zum geplanten Stadt- und Schützenfest 1964 **ein Buch über die Geschichte der Druckerei**, 1557 — 1623, zu schreiben. Forschungen in Wolfenbüttel, Wiesbaden, München und Wien folgen. Außerdem: Mit dem 2. Examen schließe ich mein Theologie-Studium ab.

März 1964: Auf Bitte von Hans Hoyer, dem Vorsitzenden des Vereins für Geschichte und Heimatkunde, werde ich **korrespondierendes" Mitglied** des Vereins.

April 1964: Mein Buch „Nicolaus Henricus und Cornelius Sutor, Bürger und Drucker zu Ursel" **erscheint**. Eine Ausstellung präsentiert Originale aus der Sammlung der Stadt Oberursel, Portraits und Dokumente.

1965 — 1985: Neben meiner Tätigkeit als Leiter des Amtes für Jugendarbeit der Ev. Kirche und als Dozent der Religionspädagogik an Berufsbildenden Schulen setze ich **meine Nachforschungen** zur Druckerei fort. Ich recherchiere **in 41 Bibliotheken**, in manchen mehrmals. Kontakte mit Buchhistorikern erweitern meine Kenntnisse. Die Materialsammlung wächst.

Mai 1986: Auf Bitte des Magistrats der Stadt richte ich die **Abteilung „Reformation und Buchdruck in Oberursel"** im neuen Vortaunusmuseum ein.

1987: Das „Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts" (VD 16) ist zunächst in Karteiform zugänglich und erschließt historische Buchbestände in wichtigen Bibliotheken Deutschlands. **Meine Liste wächst!**

1990: Zum Stadtjubiläum erscheint meine **erweiterte Darstellung** der Druckerei-Geschichte: „Die Druckerei zu Ursel — Versuch eines Portraits.,, ab 1996.

1. August 2012: Das digital aufgebaute „Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts" vervollständigt die Nachweise für Drucke mit dem Verlagsort „Ursel".

Von den 351 bis zum Jahr 1600 in Ursel gedruckten Werken sind heute 123 im Volltext online lesbar. Ihre Zahl steigt monatlich.

Mein Verzeichnis der nachzuweisenden **Urseler Drucke** umfasst **jetzt 502 Titel**. Meine abschließende Darstellung ist in Arbeit.

Oberursel, im Sommer 2012, Manfred Kopp



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Glasindustrie in Oberursel
1946 - 1990

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
 VEREIN FÜR GESCHICHTE
 UND HEIMATKUNDE
 OBERURSEL E.V.
 1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

1946 - 1990

Die Oberurseler Glasindustrie

Entstand nach dem Zweiten Weltkrieg, nachdem zahlreiche heimatvertriebene Glasfachleute aus dem Sudetenland und Schlesien sowie Flüchtlinge aus Thüringen im Hessischen Raum Gestrandet waren.

Nicht primär ein Wirtschafts-, sondern ein (Re-) Organisationswunder, dass nach und nach, aber sicher nicht zufällig, so viele der voneinander separierten wieder zueinander fanden und wenn irgend möglich versuchten, die alten Vernetzungen und Verbindungen wiederherzustellen, weiterzuarbeiten, weiterzuleben, indem man die vertrauten, eingespielten Muster auf vollständig neue Realitäten flexibel zu übertragen und ihnen anzupassen versuchte.

Der Weitsicht und tatkräftigen Unterstützung der Bürgermeister von Oberursel und Stierstadt Heinrich Kappus und Georg Fritz sowie des Leiters des Referats zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft der Neubürger im hessischen Wirtschaftsministerium Dipl. Ing. Montua war die gezielte Ansiedlung der in der alten Heimat so erfolgreichen Glasfachleute zu verdanken.

Bürgermeister Kappus und neun heimatvertriebene Unternehmer gründeten in den Ruinen der aufgegebenen Bronzefabrik (Neumühle, Stierstadt) eine Glashütte, die für die Taunus-Region zu dieser Zeit Einen völlig neuen Industriezweig bedeutete und Als Wertschätzung an die neue Heimat den Namen „Hessenglas“ erhielt.



Aufbau in den Ruinen 1946

Fotos:Christa Dönch



50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

1946 - 1990



Die Oberurseler Glasindustrie

entstand nach dem Zweiten Weltkrieg, nachdem zahlreiche heimatvertriebene Glasfachleute aus dem Sudetenland und Schlesien sowie Flüchtlinge aus Thüringen im Hessischen Raum gestrandet waren.

Nicht primär ein Wirtschafts-, sondern ein (Re-) Organisationswunder, daß nach und nach, aber sicher nicht zufällig, so viele der voneinander Separierten wieder zueinander fanden und wenn irgend möglich versuchten, die alten Vernetzungen und Verbindungen wiederherzustellen, weiterzuarbeiten, weiterzuleben, indem man die vertrauten, eingepreßten Muster auf vollständig neue Realitäten flexibel zu übertragen und ihnen anzupassen versuchte.

Der Weitsicht und tatkräftigen Unterstützung der Bürgermeister von Oberursel und Stenstadt Heinrich Kappus und Georg Filtz sowie des Leitens des Referats zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft der Neubürger im hessischen Wirtschaftsministerium Dipl. Ing. Morbus war die gezielte Ansiedlung der in der Alten Heimat so erfolgreichen Glasfachleute zu verdanken.



Bürgermeister Kappus und neun heimatvertriebene Unternehmer gründeten in den Ruinen der aufgegebenen Bronzefabrik (Neumühle, Stenstadt) eine Glashütte, die für die Taunus-Region zu dieser Zeit einen völlig neuen Industriezweig bedeutete und als Wertschätzung an die neue Heimat den Namen „Hessenglas“ erhielt.

Durch die aus dem oberen Kammertal angesiedelten Glasfachleute rund um deren technischen Leiter Dir. Otto Fischer, welche vor der Vertreibung im Wesentlichen bei den Unternehmen "Carl Riedel" und teilweise "Josef Riedel" (Antonröhl und Pölsau) beschäftigt waren, stand die Stenstädter Glashütte in der Tradition der Glasmalerdynastie Riedel.



Die Anfänge waren mehr als bescheiden, die Zukunftsaussichten alles andere als rosig: wer würde 1947 auf die Idee kommen, wertvoll veredelltes Bleikristall oder Glasmalerei zu kaufen? Doch das Wunder geschah. Und dann tauchen wie aus dem Nichts wieder Menschen auf. Nicht nur die Menschen (manche von ihnen), die man aus der Heimat kannte und mit denen man tagtäglich zusammengearbeitet hatte, sondern auch die alten Kunden.

Oberursel war durch die Gasdurchgangspipeline, die logistische Nähe zum hochwertigen Bremthalser Quarzsteinsand sowie die gute Verkehrsanbindung und die nahe Messestadt Frankfurt der ideale Standort.



Tafel 25

Ansprechpartner: Oliver Rapp
E: info@kristallglas-oberursel.net
T: 0 61 72 - 8 56 17 27

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
 VEREIN FÜR GESCHICHTE
 UND HEIMATKUNDE
 OBERURSEL E.V.
 1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

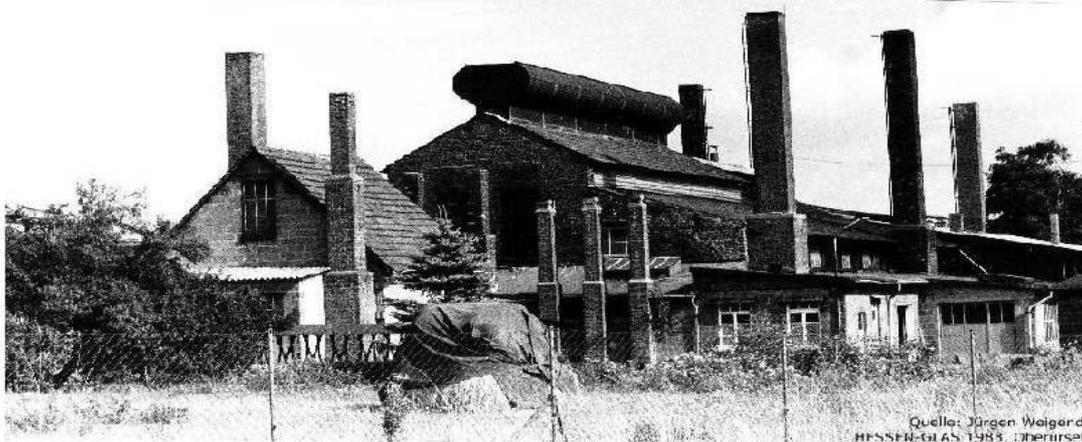
1946 - 1990

Durch die aus dem Kamnitztal angesiedelten Glasfachleute rund um deren technischen Leiter Dir. Otto Fischer, welche vor der Vertreibung im Wesentlichen bei den Unternehmen „Carl Riedel“ und „Josef Riedel“ (Antoniwald und Polaun) beschäftigt waren, stand die Stierstädter Glashütte in der Tradition der Glasmeisterdynastie Riedel.



Die Anfänge waren mehr als bescheiden, die Zukunftsaussichten alles andere als rosig: Wer würde 1947 auf die Idee kommen, wertvoll veredeltes Bleikristall und Glasschmuck zu kaufen? Doch das Wunder geschieht. Und dann tauchen wie aus dem Nichts wieder Menschen auf. Nicht nur die Menschen (Manche von ihnen), die man aus der Heimat kannte und mit denen man tagtäglich zusammengearbeitet hatte, sondern auch die alten Kunden.

Oberursel war durch die Gasdurchgangspipeline, die logistische Nähe zum hochwertigen Bremthaler Quarzitsand sowie die gute Verkehrsanbindung an die nahe Messestadt Frankfurt der ideale Standort.



Quelle: Jürgen Weigand
 HESSEN-GLAS 1983, Oberursel
 Foto: Jürgen Weigand



50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

1946 - 1990

Mitte der 50er Jahre wurden täglich bis zu 6.000 kg an handgefertigtem Glas hergestellt. Die Fertigung von Böhmischem Kristall, Bleikristall und Farbgläsern für Hohl- und Pressglas in bis zu 1.200 Farbvariationen ermöglichte die Hohlglasveredelung und Weiterverarbeitung in den unterschiedlichsten Techniken. Dies führte zur Gründung von bis zu 75 zulefendenden, weiterverarbeitenden und glasveredelnden Betrieben im Umkreis. Im Jahr 1954 waren über 700 Menschen in der Glasindustrie beschäftigt.



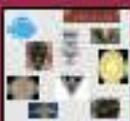
Gründungsmitglied (Damen) der Oberurseler Kristalle im 1952 mit Eberhard Profmann, David Schwanke, Franz Schwanke, Franz Schwanke, T. T. Walter Schwanke, Otto Schwanke, T. Helmut Schwanke, Josef Schwanke, Rudolf Schwanke, Rudolf Schwanke, Otto Schwanke, Karl Schwanke, Otto Schwanke

Durch großes persönliches Engagement der Gründergeneration und große Kreativität bei der Produktgestaltung konnten die Unternehmen bis Anfang der 1990er Jahre am Markt bestehen. Aufgrund des immens hohen Lohnkostenanteils der mundgeblasenen und von Hand veredelten Glaswaren ist die Produktion von hochwertigen Kristallwaren heute nahezu vollständig aus Mitteleuropas verschwunden.

Heute sind die in und um Oberursel gefertigten Glaswaren aufgrund der hochwertigen Glasqualität in Verbindung mit ausgezeichnetem Design in zahlreichen Sammlungen und Museen vertreten. Hinweise auf die namhafte Oberurseler Glasindustrie finden sich in Oberursel heute nicht mehr.

Die Ansiedlung der heimaterblichen Glasfachleute im Oberurseler Raum stellt neben einem wichtigen Meilenstein hessischer Industriegeschichte des 20. Jahrhunderts ein Musterbeispiel für die Integration von Vertriebenen in Mitten der Gesellschaft dar.

Ziele unserer Vereinsarbeit:

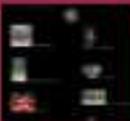


Recherche und Dokumentation der einzelnen Unternehmenshistorien u. a. im Internet unter

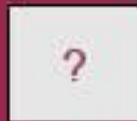
www.kristallglas-oberursel.net



Aufbau eines technischen Glossars zu Fachbegriffen der Gablonzer Glasindustrie im Tausch und Dokumentation von Herstellungs- und Veredelungstechniken



Aufbau und Pflege einer Produktdatenbank mit virtuellem Glasmuseum im Internet



Bündelung privater Sammlungen zu einer dauerhaften öffentlichen Ausstellung möglichst in Oberursel. Hierzu bedarf es auch den ernsthaften Willen und die Unterstützung von Politik und Mandatsträgern.

Ansprechpartner:

Oliver Rapp
Tel. 06172 8561727
Email: info@kristallglas-oberursel.net



Tafel 26

Ansprechpartner: Oliver Rapp
E: info@kristallglas-oberursel.net
T: 0 61 72 - 8 56 17 27

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
 VEREIN FÜR GESCHICHTE
 UND HEIMATKUNDE
 OBERURSEL E.V.
 1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

1946 - 1990



Arbeitsgemeinschaft Oberursel der Gablonzer Industrie ca. 1962:
 von links: Günther Pochmann, Kamill Schander, Franz Schander, Franz Burkert, ?, ?,
 Walter Ullmann, Otto Kausch, ?, Herbert Schander, Josef Mitlehner, Rudolf Endler,
 Rudolf Seibt, Willi Zenkner, Kurt Simm, *Quelle: Erika Rapp*

Mitte der 50er Jahre wurden täglich bis zu 6.000 kg an handgefertigtem Glas hergestellt. Die Fertigung von Böhmischem Kristall, Bleikristall und Farbgläsern für Hohl- und Pressglas in bis zu 1.200 Farbvariationen ermöglichte die Hohlglasveredelung in den unterschiedlichsten Techniken. Dies führte zur Gründung von bis zu 75 zuliefernden, weiterverarbeitenden und glasveredelnden Betrieben im Umkreis. Im Jahr 1954 waren über 700 Menschen in der Glasindustrie beschäftigt.



50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

1946 - 1990

Durch großes persönliches Engagement der Gründergeneration und große Kreativität bei der Produktgestaltung konnten die Unternehmen bis Anfang der 1990er Jahre am Markt bestehen. Aufgrund des immens hohen Lohnkostenanteils der mundgeblasenen und von Hand veredelten Glaswaren ist die Produktion von hochwertigen Kristallwaren heute nahezu vollständig aus Mitteleuropa verschwunden.

Heute sind die in und um Oberursel gefertigten Glaswaren aufgrund der hochwertigen Glasqualität in Verbindung mit ausgezeichnetem Design in zahlreichen Sammlungen und Museen vertreten. Hinweise auf die namhafte Oberurseler Glasindustrie finden sich in Oberursel heute nicht mehr.

Die Ansiedlung der heimatvertriebenen Glasfachleute im Oberurseler Raum stellt neben einem wichtigen Meilenstein hessischer Industriegeschichte des 20. Jahrhunderts ein Musterbeispiel für die Integration von Vertriebenen in Mitten der Gesellschaft dar.

Ziele unserer Vereinsarbeit:



Recherche und Dokumentation der einzelnen Unternehmenshistorien

www.kristallglas-oberursel.net



Aufbau und Pflege einer Produktdatenbank mit virtuellem Glasmuseum im Internet



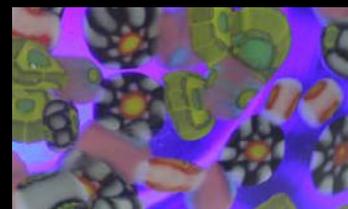
Aufbau eines technischen Glossars zu Fachbegriffen und Dokumentation von Herstellungs- und Veredelungstechniken.



Bündelung privater Sammlungen zu einer dauerhaften öffentlichen Ausstellung, möglichst in Oberursel. Hierzu bedarf es auch den ernsthaften Willen und die tatkräftige Unterstützung von Politik und Mandatsträgern



Ansprechpartner:
Oliver Rapp
Tel. 06172 8561727
info@kristallglas-oberursel.net



50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012

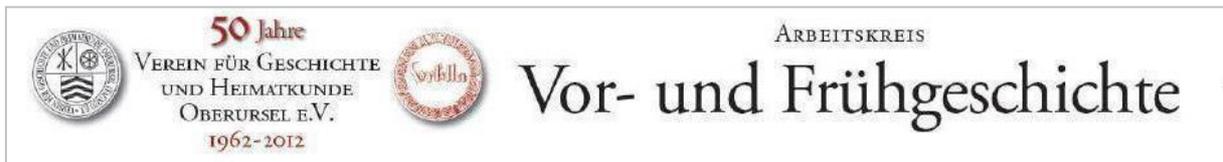


ARBEITSKREIS

Vor- und Frühgeschichte

Tafeln A
Harro Junk
E: Harro.Junk@online.de
Tel.06171 - 51449

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Wir über uns

Der Arbeitskreis Vor- und Frühgeschichte des Oberurseler Vereins für Geschichte und Heimatkunde wurde 1972 von den damaligen Schülern Michael und Andreas Müller-Karpe, Söhnen des Prähistorikers Hermann Müller-Karpe, initiiert.

Ziel des Arbeitskreises war und ist es sich in seriöser Weise mit dem vor- und frühgeschichtlichen Erbe Oberursels und des Vordertaunusgebietes zu befassen.

Alle archäologischen Denkmäler, Funde und Befunde sind einzigartige Urkunden unserer ältesten, schriftlosen Geschichte. Die vornehmste Aufgabe des Arbeitskreises Vor- und Frühgeschichte ist daher der Schutz und die unveränderte Erhaltung dieses Archivs der Menschheitsgeschichte. Dazu ist es notwendig oberflächlich erhaltene oder festgestellte Denkmäler auf ihren Erhaltungszustand zu kontrollieren, durch systematische Geländebegehungen neue, bisher unbekannte oder noch im Boden verborgene archäologisch relevante Strukturen zu entdecken, zu erfassen und zu kartieren und gegebenenfalls, wenn ihre unmittelbare Zerstörung droht, auch im Rahmen einer so genannten Notbergung lege artis auszugraben. Über alle durchgeführten Arbeiten, Funde und Befunde wird jährlich ein schriftlicher Bericht an die archäologische Denkmalpflege des Landes Hessen in Wiesbaden erstattet. Seit 1994 stellt der Arbeitskreis auch den „ehrenamtlicher Kreisarchäologen“ für den vorderen Hochtaunuskreis.

Auch die Gründung des Vortaunusmuseums in Oberursel geht auf die Initiativen des Arbeitskreises Vor- und Frühgeschichte zurück. Bereits 1976 wurden die ersten Ausstellungsräume des (sich) noch im Aufbau befindlichen Museums mit archäologischen Funden aus den Beständen des Arbeitskreises bestückt. Sie bilden die Grundlage des Hauses und werden bis heute von Mitgliedern des Arbeitskreises fachlich betreut.

„Aufgrund der großen vor- und frühgeschichtlichen Sammlungen ist das Vortaunusmuseum vom Hessischen Museumsverband als Regionalmuseum ausgezeichnet worden. Darauf dürfen wir stolz sein, ist dies doch auch eine Anerkennung unserer jahrelangen Arbeit von kompetenter Seite“ (A. Kempf).

Angeregt durch diese Aktivitäten studierten im Laufe der Jahre mehrere Mitglieder des Arbeitskreises Archäologie. Sie arbeiten heute in verschiedenen Institutionen wie den Universitäten Marburg und Tübingen, dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz oder der Bodendenkmalpflege des Freistaates Bayern. Durch diese „Kollegen“ verfügt der Arbeitskreis Vor- und Frühgeschichte über gute Kontakte zu den verschiedensten archäologischen Fachinstituten im In- und Ausland.

Für die langjährige, erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit für die Belange der archäologischen Bodendenkmalpflege in Hessen erhielt der Arbeitskreis Vor- und Frühgeschichte daher am 10. November 2007 auf der Saalburg den „Hessischen Ehrenamtspreis für vorbildliches Engagement in der Denkmalpflege“.

Seit einiger Zeit ist die „archäologische Feldforschung“ im Spektrum der Arbeitsgruppe zu Gunsten der Archivarbeit in den Hintergrund getreten. Es konnten jedoch archäologische Projekte in der einen oder anderen Weise angeregt und unterstützt werden, wie mehrere Ausgrabungen, Magisterarbeiten, Dissertationen oder Monografien zeigen.

Tafeln A

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

Tel.06171 – 51449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS

Vor- und Frühgeschichte



**40 Jahre Arbeitskreis
1972 - 2012**



**Archäologische Kulturdenkmäler
bewahren helfen**



die Mauerreste des "Heidetränk-Oppidums"
auf der "Altenhöfe"

**"Urkunden" einer schriftlosen Zeit
entdecken**



... auf einer Straßenbaustelle bei Ober-Erlenbach
oder auf einem Acker in Oberursel-Bommersheim

**falls Zerstörung droht...
kopieren**



... wie hier bei einer so genannten Notgrabung
in Oberursel-Slierstadt

Tafeln A
Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

Tel.06171 – 51 449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
 1962-2012



ARBEITSKREIS

Vor- und Frühgeschichte

Bei Flurbegungen, Baustellenbeobachtungen und Notbergungen werden von uns ...

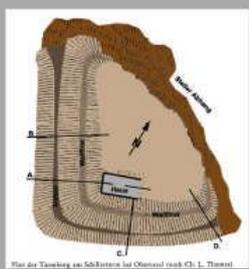
sichtbare Bodendenkmale überwacht



Fundstellen entdeckt



Funde geborgen



z.B. die "frühmittelalterliche Burganlage" am Schillerturm in Oberursel



oder ein "Inienbandkeramischer Siedlungsplatz" in Ober-Erlenbach



oder ein "urneoliderzeitliches Brandgrab" in Oberursel-Stierstadt

Archäologie aus der Luft - Spuren aus vergangener Zeit



Spuren römischer Bauernhöfe im Mittelstedter Feld und bei Ober-Erlenbach



kreisförmige Bewuchsmerkmale und ein Gebäudegrundriss bei Kalbach



Hausgrundrisse der neolithischen "Rössener-Kultur" auf dem Baugelände der neuen Hochtaunusklinik in Bad Homburg

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

Tel.06171 – 51 449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
 1962-2012



ARBEITSKREIS

Vor- und Frühgeschichte

Von der Natur- zur Kulturlandschaft - Frühe Bauern in Oberursel

Eine Siedlungsstelle der jungsteinzeitlichen "Linienbandkeramikkultur"

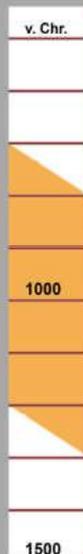


Fundstellenplan M 1:25 000.
 Fundstelle der Gruben in einer Kanalgrabenwand

"Grube A" mit eingelagerten Brandschichten
 Profilaufnahme der "Grube C"

Grabritus: Leichenverbrennung

Ein Gräberfeld der spätbronzezeitlichen "Urnenfelderkultur" bei Oberursel-Stierstadt



Luftbild: Google-Earth
 oben rechts Fundstellenplan M 1:1.000

Bestattung eines 30-35-jährigen Mannes und eines
 7-12 Jahre alten Kindes

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

Tel.06171 – 51 449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
 1962-2012



ARBEITSKREIS

Vor- und Frühgeschichte

Ein neues Metall: Eisen

Eine Siedlungsstelle der früheisenzeitlichen "Hallstattkultur" bei Oberursel-Stierstadt

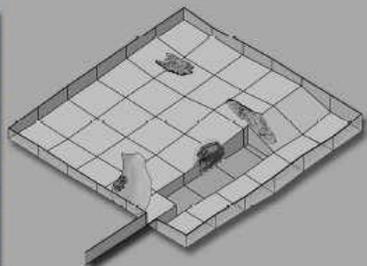
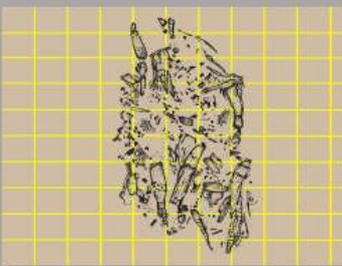


Teamarbeit mit Studenten der Universität Tübingen

Grube mit sekundär gebrannter Keramik und Hüttenlehm

Eine Siedlungsstelle der früheisenzeitlichen "Hallstattkultur" bei Oberursel-Stierstadt

Dokumentation der Befunde



Einmessen der Befunde mit dem Tachymeter

Maßstabgerechte Zeichnung des Befundes

isometrischer Gesamtplan der Grabungsfläche

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

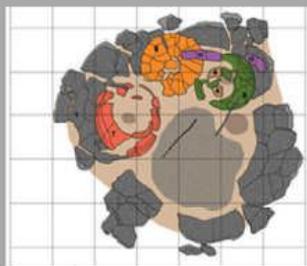
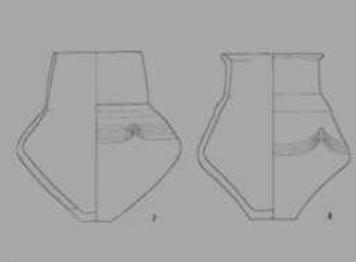
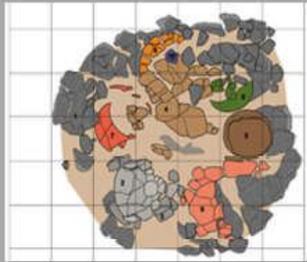
Tel.06171 – 51 449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Ein "Urnengrab im Gipsmantel"

Vom Acker in die Werkstatt, von der Werkstatt in das Museum



Graben frei von Zeitdruck und widrigen Witterungseinflüssen

Zeichnerische Dokumentation des Grabinhaltes

Von der Scherbe zum Gefäß

"Werkstattimpressionen"



Puzzlespiel -
Reste einer spätbronzezeitlichen Urne aus Oberursel-Bommersheim

"Futter für die Datenbank" ...

... "und ab in das Archiv"

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

Tel.06171 – 51 449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERSSEL E.V.
 1962-2012



ARBEITSKREIS

Vor- und Frühgeschichte

Wir stellten Funde für Sonderausstellungen in Deutschland oder in Frankreich zur Verfügung...
 und unternahmen zahlreiche Exkursionen zu archäologischen Stätten, Ausstellungen und Forschungsinstituten.



... Leihgaben für das Keltenmuseum in Hochdorf/Enz

Besuch des "Centre de Recherche Archéologique Européen" in "Glux-en-Glenne" und des "Musée de la Civilisation Celtique" am Mont Beuvery in Burgund

oder der Ausstellung "Das keltische Jahrtausend" in Rosenheim/Bayern

Wir stellen unsere Erkenntnisse und archäologischen Funde der Fachwissenschaft für weitere Forschungen zur Verfügung ...
 Aber auch interessierte Laien profitieren von unserer Arbeit ...



... durch die Konzipierung und Errichtung des "Archäologischen Rundwanderweges" im keltischen "Heidetränk-Oppidum"

... die Gestaltung der Drücke an der "Hohemark" mit Motiven aus der Welt der Kelten.
 ... durch Führungen über den Rundwanderweg

... und finden ihren Niederschlag in zahlreichen Publikationen

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

Tel.06171 – 51 449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



www.Ursella.Org

E-Mail: Obugv@aol.com

Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Postfach 11 46, 61401 Oberursel, Hospitalstraße 9



Ja, ich möchte im **Verein für Geschichte und
Heimatkunde Oberursel e.V.** mitarbeiten.

Ich interessiere mich für:

- Archäologie (Vor- und Frühgeschichte)
- Bücherei + Sammlung
- Camp-King-Zeitgeschichte
- Denkmal-/Hauskataster
- Geologie und Mineralogie
- Glasindustrie
- Industrie- und Handwerksgeschichte
- Mühlen
- Postgeschichte
- Stadtgeschichte
- Ich möchte Mitglied werden

Meine Adresse:

Name:

Vorname:

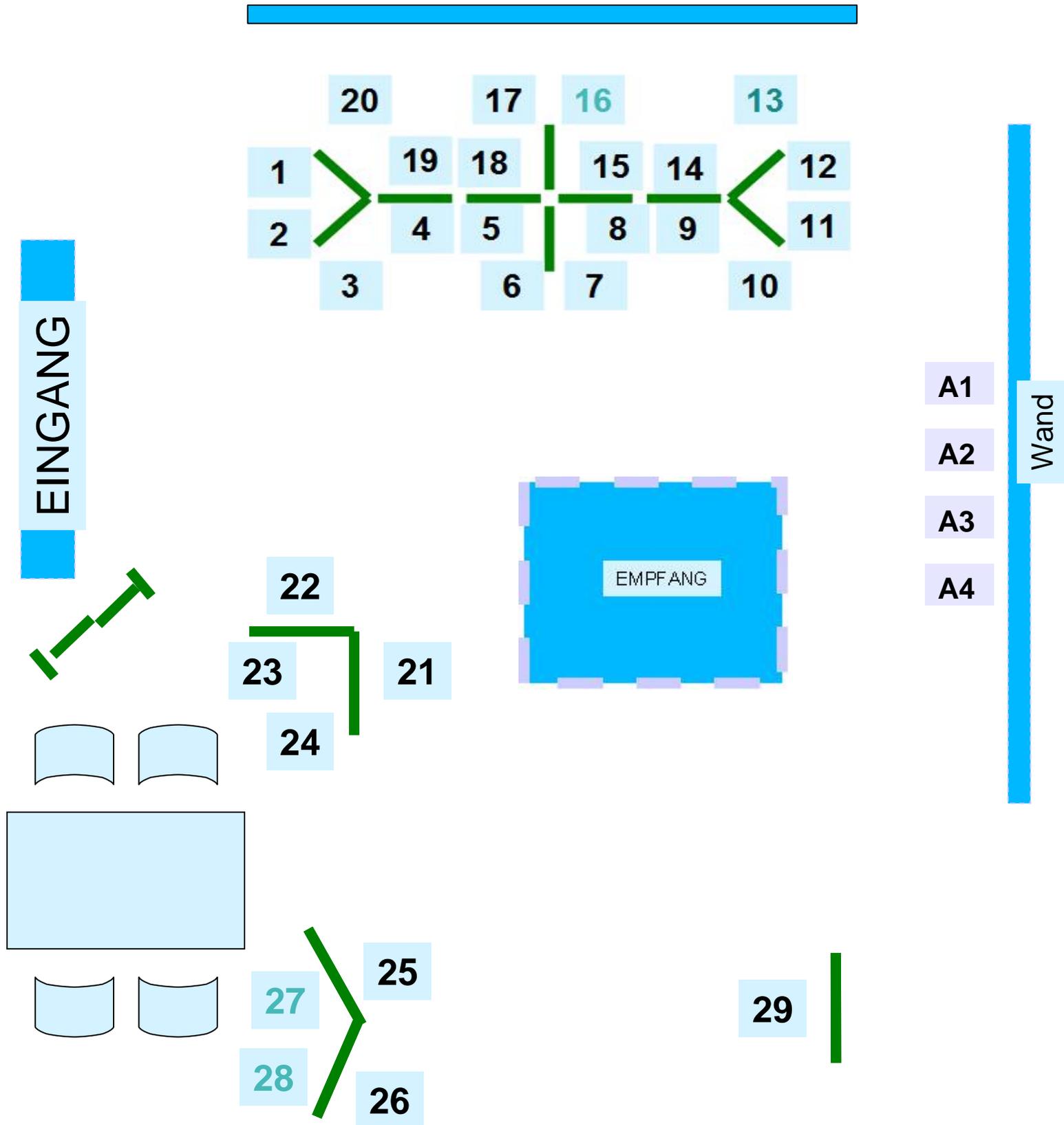
Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

E-Mail:





Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V
Hospitalstraße 9
Postfach
61440 Oberursel

*Dieser Katalog kann als .PDF-Datei
kostenlos unter
www.Ursella.Org
ausgedruckt werden*